

Lotsen im Intensivpflege-Markt

KEGRA GMBH // Wer zum Intensivpflegefall wird, ist oft von jetzt auf gleich auf eine 24-stündige 1-zu-1-Versorgung angewiesen. Guido Keuchel und Ute Grap begleiten Patienten und deren Angehörige seit 2012 bei der oft schwierigen Suche nach einer Lösung.

Text: Julia Leendertse

Fotos: Olaf-Wull Nickel

Wenn von heute auf morgen jemand schwer erkrankt und einer Intensivbehandlung im Krankenhaus bedarf, kommen auch auf seine Familie schwere Zeiten zu. Vor allem dann, wenn der Patient selbst nach einer Reha nicht mehr ohne Rund-um-die-Uhr-Versorgung auskommt. In solchen Fällen stehen die beiden Gründer der Kegra GmbH in Köln-Porz, Guido Keuchel und Ute Grap, Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Die beiden Gesundheitsexperten und ihr fünfköpfiges Team helfen bundesweit bei der Suche nach vertrauenswürdigen Pflegediensten. Insbesondere wenn Patienten auf künstliche Beatmung angewiesen sind, weist Kegra Betroffenen den Weg. Die Experten unterstützen Angehörige dann bei der Suche nach einer Beatmungs-Wohngemeinschaft, in der Patienten mit gleichem oder ähnlichem Krankheitsbild behandelt werden.

Auf die Idee, ein Unternehmen zu gründen, das Patienten und Angehörige, Krankenhäuser und -kassen bundesweit vernetzt, kamen beide im Winter 2011. Grap ist Diplom-Pflegemanagerin und Krankenschwester, Keuchel von Hause aus Anästhesie- und Intensivfachpfle-

ger und geprüfter Fallmanager. „Damals waren wir beide noch bei einem Pflegedienst angestellt und erlebten Tag für Tag, wie schwer es für Angehörige ist, sich in dem undurchsichtigen Markt zu rechtzufinden“, so Keuchel.

„Wir hatten aber auch erlebt, dass die Sozialdienste der Krankenhäuser händierend nach freien Plätzen für Patienten suchten, die entlassen werden sollten, und wussten gleichzeitig, dass die Pflegedienste – sobald ein Patient verstirbt – wegen des Zahlungsausfalls auf den Personalkosten sitzenbleiben

und Leerstände unbedingt vermeiden wollen“, ergänzt Grap. Um Abhilfe zu schaffen, gründeten sie 2012 ihre unabhängige Agentur. Seither erfragen sie alle 14 Tage die freien Kapazitäten von qualitätsgeprüften Pflegediensten und informieren hierüber kostenlos über ihr Pflegeportal. Finanziert wird der Service von den Versorgungsdiensten. Zudem begleitet Kegra Pflegedienste beim Aufbau von Beatmungs-WGs, hilft beim Marketing, vermittelt Personal und bietet Fortbildungen zur Intensivpflege an.

www.kegra.de



Plätze für Intensivpflege vermitteln Ute Grap und Guido Keuchel.



IHKplus INFORMATION

EXISTENZGRÜNDUNG

Die IHK Köln informiert über die Vorbereitung einer Existenzgründung und unterstützt Gründer ganz konkret: Tipps zum Thema Gründung gibt es in den umfangreichen Basisinformationen im Internet: www.ihk-koeln.de/1269. Über die Gründungswerkstatt NRW (Dok.-Nr. 7758) kann online ein Businessplan erstellt werden – mit Unterstützung eines Tutors. Das fertige Konzept

prüft die IHK Köln gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.

Ansprechpartnerin:



Petra Lohmann
Tel. 0221 1640-572
petra.lohmann@koeln.ihk.de